



mittendrin

In



Tat!

Glaube

Liebe Leserin und lieber Leser!

Gerade haben wir den österlichen Frühgottesdienst in St.Jürgen gefeiert – und jetzt sitze ich an meinem Schreibtisch, um diesen Artikel zu schreiben.

Ostern als Neubeginn und Abschied gehören diesmal zusammen.

Als ich mich 2015 auf diese Pfarrstelle bewarb, gab es drei Dinge, die mir besonders wichtig waren: Einmal die Verbindung von Stadt und Land, dann das Arbeiten in einem Team und nicht zuletzt die besondere Rolle der Kirchenmusik.

der Diakon (dazu seit kurzem die Diakonin im Bereich der Diakonie), die Kirchenmusik und das Pfarrteam, genauso die große Zahl an Ehrenamtlichen: Wir verstehen uns als eine Weggemeinschaft. Dafür bin ich sehr dankbar!

Auch die **Musik in der Kirche**: Die musikalisch schön gestalteten Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Trauerfeiern – überall habe ich erlebt, dass solche Musik trägt, beschwingt und tröstet. Auch in und mit den Chören habe ich wunderbare Momente erlebt. Nicht zu vergessen die Konzerte: Danke!

10 Jahre habe ich mit meiner Familie an diesem so besonderen Ort auf der „Kircheninsel“ gelebt. Wir haben das oft als Geschenk empfunden, gleichzeitig auch als eine große Herausforderung. Denn hier als Pastor zu leben, heißt unter anderem, sich um Verbindungen von St.Jürgen mit Lilienthal zu kümmern und alle Gemeindeglieder, egal wo sie wohnen, im Blick zu behalten.

Pastor i.R. Uli Wahl gab den Impuls für das „Abendlied“, das bald nach meinem Beginn bis heute zu einem festen Bestandteil unseres Gottesdienst-Programms geworden ist.

Die Initiative zu den drei Pfingstmäkten kam von meiner Frau. Wie schön, dass wir so viele für diese Idee begeistern konnten! Die jährlichen Zeltfreizeiten mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Trupe und hier in St.Jürgen haben viel Spaß gemacht. Die Freiluft-Gottesdienste im – durch die Landjugend neu entstandenen – Park hinter der Kirche waren und sind unsere Höhepunkte.

Eine sehr lohnende Aufgabe kam in den letzten Jahren dazu: Die Ausbildung von Lektorinnen und Lektoren für den ganzen Kirchenkreis – ich freue mich sehr, dass diese Arbeit auch in Lilienthal Früchte trägt und wir hier für die Zukunft neue Lektorinnen haben!

In diesen 10 Jahren war das Vertrauen wohl das Wertvollste, das mir von so vielen Menschen entgegengebracht worden ist. Von Menschen, von denen ich viele zu freudigen Anlässen und auch an Tiefpunkten ihres Lebens begleiten durfte.

Ich freue mich, dass ich mit meinen Gaben vieles mit gestalten konnte – auf dem Weg Gottes mit seiner Gemeinde!

Nun lade ich Sie und Euch herzlich ein zu meiner **Verabschiedung am Sonntag, 14. Juni, 14.30 Uhr in der Klosterkirche** im Rahmen eines Gottesdienstes und eines anschließenden Empfangs!

Blieben Sie behütet!

Ihr Wildrik Piper



mittendrIn – der Gemeindebrief für Lilienthal

Mai | Juni 2026

Die Aufgabe, **Stadt und Land** zu verbinden, war allein durch das Wohnen in St.Jürgen und durch die täglichen Fahrten nach Lilienthal schon „gesetzt“.

Das **Arbeiten in einem Team** war, ist und bleibt immer eine Herausforderung, gerade in einer so großen Gemeinde mit sehr vielen Aktivitäten an inzwischen 5 Standorten. Gleichzeitig ist es großartig, was wir als Team hier geschafft haben und schaffen werden!

Die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, die Küsterinnen, die Mitarbeiter auf den Friedhöfen, die Reinigungskräfte,

Die Arbeit mit beiden **Kindertagestätten** kam dazu - die Andachten und Familiengottesdienste in den Kitas und in der Klosterkirche, intensive Gespräche mit Eltern, in den Teams und mit den Leitungen. Die vielen Begegnungen mit den Kindern gehören für mich zum Schönsten in meinem Beruf.

Zum 1. Juli 2026 trete ich in den Ruhestand. Übermorgen [7. April, die Redaktion] rollt schon der Umzugswagen an, wir ziehen um und ich werde die letzten Wochen einen etwas längeren Weg zur Arbeit haben.



Klosterkirche St. Marien und St.Jürgen-Kirche im Programm zur Einführung von Pastor Wildrik Piper, Sonntag, 13. März 2016

Zum Abschied von Pastor Wildrik Piper

Lieber Wildrik,
Dein Abschied war bereits Thema in einer der vergangenen Sitzungen des Kirchenvorstandes und wir stellten fest: Wir lassen Dich nur sehr schweren Herzens ziehen!! Wir werden, die vielen guten Begegnungen, die wir mit Dir hatten, vermissen. Du verstehst Dich in der Kunst, ganz viele Momente spontan und mit Sprachwitz zu etwas Positiven zu machen. Und auch vor jeder Predigt kann man sich schon freuen, dass Du mindestens eine Kleinigkeit mit Augenzwinkern einstreuen und alle zum Schmunzeln animieren wirst. So stiftest Du Gemeinsamkeit, quasi Gemeinde im allerbesten Wortsinne.

Nach zehn Jahren in Lilienthal wirst Du Dich in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und Deine positive Energie wird uns fehlen! Und ebenfalls fehlen wird uns Deine zupackende Art: wenn es etwas zu organisieren galt, warst Du stets tatkräftig und voller Kreativität zur Stelle. So sind

in den vergangenen Jahren ganz viele besondere Dinge entstanden, die Deine Handschrift tragen. Musik und Kunst, Veranstaltungsformate und Spezialereignisse. Dabe immer alles rückgebunden in Deine großzügige Zugewandtheit.

Dafür und für Deinen stets treuen Dienst im Pastorenalltag danke ich Dir im Namen der Kirchengemeinde Lilienthal ausdrücklich und herzlich!

Wir wünschen Dir Gottes Segen auf Deinem weiteren Lebensweg, möge er Dich mit Gesundheit, Mut und Zuversicht versorgen und Dir noch viele schöne Momente mit Deiner Familie schenken.

Wie schon gesagt:
Schade, dass Du gehst!

Alles Gute
Dr. Martin Heinlein
und dein Kirchenvorstand



Kirchenkreis

Lara Schilde ist neue Superintendentin



Die Kirchenkreissynode wählte am 10. April die 41-jährige Lara Schilde zu ihrer neuen Superintendentin. Sie tritt damit die Nachfolge der im August 2025 in den Ruhestand gegangenen Jutta Rühlemann an.

Im Bild mit Regionalbischöfin Sabine Preuschoff (l.) und Kirchenkreissynodalvorsitzender Heike Schumacher (r.).

Sommerkirche 5. Juli - 9. August: In der Tat: Glaube!

„Die Kirche der Zukunft wird diakonisch sein oder sie wird nicht mehr sein!“

Warum setzt sich ein Mensch für den andern ein? Woher kommt die Kraft

dazu? Wie hängen soziales Engagement und Glaube zusammen? Dem gehen wir nach:

5. Juli, Klosterkirche

Ulrike Nachtwey

„Professionell Gutes Tun! Apg 6,1-7

12. Juli, St. Jürgen-Kirche

Christiane Schröder

Wer ist hier am nächsten?

Lk 10,25-37

19. Juli, Martinskirche

Jutta Rühlemann

Die Heilung des Blinden. Was willst du, das ist dir tue? Lk 18,35-43

26. Juli, Worphausen

(Oll'n Handworkers)

Tanja Kamp-Erhardt

Was zählt: Handeln aus gutem Grund Gal 5,6

2. August, Truper Kapelle

Dorothea Brummerloh/Volkmar Kamp

Warum machst du das? Lk 10,25-37

9. August, Klosterkirche

Tanja Garms

... das habt ihr mir getan Mt 25,40

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Sommerkirche
jeweils um 10.00 Uhr an den unterschiedlichen Orten unserer Gemeinde!

Jubiläumskonfirmationen am 12. September in St. Jürgen

Am Samstag, 12. September 2026 um 15.00 Uhr feiern wir mit allen, die in den Jahren 1965/1966 (Diamantkonfirmation) oder 1975/1976 (Goldkonfirmation) konfirmiert wurden einen Gottesdienst

in der Kirche in St. Jürgen. Bitte notieren Sie sich den Termin. In der nächsten Ausgabe des *mittendrin* gibt es dann weitere Informationen.

Volkmar Kamp

Krabbelgruppe

Wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien)
letztes Treffen vor den Ferien: 30. Juni
 um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum.
 Für alle Kinder von 0 bis zum Beginn von Krippe oder Kita
 mit einer Begleitperson.
 Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren,
 wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen.
 Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



Foto: privat

Mini-Flitzer

Für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, ..., die am Vormittag keine
 Zeit (mehr) haben
 Immer am 2. Donnerstag eines Monats treffen sich unsere Mini-Flitzer.
 Wir singen, spielen, schnacken und snacken. Wer Lust hat, bringt als Picknick eine
 Kleinigkeit zum Teilen mit. Die nächsten Termine:
letztes Treffen vor den Ferien: 7. Mai, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
 Im Familienraum im Gemeindezentrum an der Klosterkirche
 Leitung: Anna-Lena Luehse / Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

„Youngsters“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren
Samstag, 2. Mai und 6. Juni
10.00 – 11.30 Uhr
 In der Jugendetage Trupe 3
 Ansprechpartnerin: Justin Niestedt
 Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



KiKiNa

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren
 im Gemeindehaus Klosterkirche
einen Sonntag im Monat, 15.00–17.00 Uhr
 Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de



Foto: Nadine Häveker

Spiel- und Bastelgruppe

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
 (und Mama, Papa, ...)
Einen Samstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr
 Im Gemeindehaus an der Klosterkirche
 Termine: **9. Mai und 13. Juni**
 Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils
 um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.
 Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de



BAJ - BibleArtJournaling



„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich
 eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig!
 Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu
 sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen
 und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.
 Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen
 gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.
 Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen:
22. Mai Eine Rose im Knopfloch, oder woran erkennst
 du ihn? (Joh 20, 19 – 23)
12. Juni Bleibt das oder kann das weg? Befreiendes
 Erbe. (Micha 7, 18 – 20)

Jeweils **19.00 - 21.00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Klosterkirche
 Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen: Nach einer kurzen Andacht wer-
 den wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und
 viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächste Treffen: **Dienstag, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli**
jeweils um 9.30-11.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.
 Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich
 bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.





„Eigentlich wollten wir ja immer noch mal kirchlich heiraten, aber irgendwie hat es sich nicht ergeben.“

„Wir lieben uns und wünschen uns Gottes Segen für unseren gemeinsamen Weg, aber aufs Standesamt wollen wir nicht.“

„Wir würden so gerne kirchlich heiraten, aber auf das ganze Brimborium drum herum haben wir keine Lust.“

„Wir finden, von Gottes Segen kann man nicht genug bekommen und würden gerne nach vielen Jahren noch einmal Gottes Segen zugesprochen bekommen.“

Für alle, die sich in einem oder sogar mehreren dieser Sätze selbst wiederfinden



Ein Teil des Teams von „einfach heiraten“

den, haben wir im Kirchenkreis nun ein super Angebot: Bei uns könnt ihr **einfach heiraten!**

Kommt vorbei am **26. Juni 2026 in und an der Kirche St. Jürgen**. Auf euch wartet ein großes Team an Haupt- und Ehrenamtlichen, die Lust haben, eure Liebe gemeinsam mit euch zu feiern.

Alles ist für euch vorbereitet für eine Trauung in der Kirche oder auch unter freiem Himmel. Zunächst führt ihr ein kurzes Kennenlerngespräch mit eurer Pastorin oder eurem Pastor, damit die Trauung dann auch ganz persönlich wird.

Aus einer Auswahl von verschiedenen Liedern könnt ihr euch die Musik vor Ort auswählen.

Im Anschluss an die Zeremonie steht eine Fotografin bereit, euren großen Tag im Bild festzuhalten und natürlich könnt ihr im Anschluss noch mit einem Glas Sekt auf den Moment anstoßen.

Das Einzige, was ihr noch tun müsst, ist „ja“ sagen.

Einfacher heiraten geht doch gar nicht, oder?

Weitere Infos und auch die Möglichkeit einen Termin vorab zu buchen, bekommt ihr hier:

www.einfach-heiraten.de

<https://www.formulare-e.de/f/einfach-heiraten-2454dba9-c071-4005-990d-1f9c0793bf4e>

Oder telefonisch zu den Bürozeiten des Gemeindebüros 04298/1053

Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

Freitag 10.00-12.00 Uhr

Singst du heute wieder Curryeis?

Diese Begebenheit, die ich gleich beschreiben möchte, liegt schon ein paar Jahre zurück. Eine damalige Klientin in meiner Gemeinde kam am Sonntagmorgen strahlend auf mich zu und begrüßte mich: „Guten Morgen! Singst du heute wieder Curryeis? Das finde ich immer so schön!“ ich stutzte und sagte: „Nein, Curryeis singe ich eigentlich nie!“ Dann kam schon eine andere Klientin auf mich zu und ich vergaß noch einmal nachzufragen.

Erst als der Gottesdienst begonnen hatte, und wir in der Eingangsliturgie das Kyrie Eleison gesungen haben, machte es bei mir Klick, und mir war klar, was sie mit Curryeis meinte: sie hatte das Kyrie Eleison nicht richtig verstanden und konnte damit auch wohl nichts anfangen. Und so wurde daraus Curryeis.

Manchmal geht es mir ähnlich, wenn ich zum Beispiel im Radio einen Sender erwische, der eher Junge Menschen anspricht. Wenn die Moderatoren sich im Radio über alltägliches austauschen, denke ich bei einigen Worten oft: Was soll das denn bedeuten?

Sprache kann ausgrenzen, indem Worte benutzt werden, die nicht alle kennen, weil sie z.B. einer anderen Sprache entstammen. Das macht das Verstehen schwierig bis unmöglich. Menschen die Unterstützung benötigen, weil sie behindert, oder alt sind, oder nicht aus Deutschland kommen, haben dann sehr schnell das Nachsehen und fühlen sich zurecht ausgegrenzt.

Hier setzt die Leichte Sprache an.

Eure/Ihre Ulrike Nachtwey

Stiftung Klosterkirche

Veranstaltung zu den Ausgrabungen bei der Klosterkirche

Bereits im Mai 2025 hatte die Stiftung Klosterkirche Lilienthal einen Vortrag der Anthropologin Dr. Birgit Großkopf zu den Skelettfunden beim Umbau der Kirche präsentiert. Im Juni 2026 wird es nun eine weitere Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Lilienthal e. V. geben, denn bei den Ausgrabungen wurden auch Münzen, Porzellan und Keramik gefunden. Die Referentin Frau Dr. Daniela Nordholz wird die Erkenntnisse aus archäologischer Sicht betrachten.



Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

*Constanze Steindamm
Stiftung Klosterkirche Lilienthal*

- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Kariesbehandlung ohne Bohren
- Implantate mit 3D-Planung (DVT)
- CEREC-Zahnersatz ohne Abformung



Hauptstraße 67 | 28865 Lilienthal | Telefon: 0 42 98 / 54 04 | www.zahnarztlaack.de

M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung



Telefon 04298 - 69 80 91
 Mobil 0177 - 236 93 61
 E-Mail musik@desczka.de
 Adresse Am Goosort 38a
 28865 Lilienthal

www.desczka.de



DRIGALLA
 INHABER: DIPL-ING. THOMAS EGERT-MALIS
 Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
 Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Gerne nehmen wir Ihre Schulbuchbestellung entgegen.
Schulanfang PAPIER Shop
 GUTSCHEIN 10% auf Schulmaterial*
 Falkenberger Landstraße 42, 28865 Lilienthal,
 Telefon/WhatsApp: 0 42 98 / 62 93, E-Mail: papiershop@gmx.de

Neu in unserer Mitte - Getauft wurden

8. März
Leah Schulz

28. März
Johanna Pahnke



Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebräer 6,19



In unserer Gemeinde wurden kirchlich bestattet

6. Februar
Jürgen Kunze
76 Jahre

18. Februar
Heinrich Runge
85 Jahre
20. Februar
Elfriede Bialowons
89 Jahre

5. März
Wladimir Eidel
80 Jahre
Helga Große
89 Jahre
20. März
Reinhard Koch
87 Jahre

11. Februar
Erika Krohne
84 Jahre
17. Februar
Magnus Gerken
70 Jahre

23. Februar
Werner Slemties
88 Jahre



Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3



Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Pfingstmontag, 25. Mai	<i>im Gottesdienst</i>	
10.00 Uhr	St. Jürgen-Kirche	Pn. Kamp-Erhardt
Sonntag, 7. Juni		
11.30 Uhr	Truper Kapelle	P. Kamp
Sonntag, 28. Juni		
11.40 Uhr	St. Jürgen-Kirche	P. Piper

Andachten

freitags, 18.00 Uhr	Truper Kapelle	P. Kamp und Team
Montag, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli jeweils	18.00 Uhr	
	Klosterkirche	Prädikantin Kempff-Synofzik



Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

- Michaelisstift:** Prädikantin Kempff-Synofzik
Freitag, 8. Mai, 5. Juni, jeweils 15.30 Uhr
- Haus am Markt:** P. Kamp und Team
Freitag, 8. Mai, 5. Juni, jeweils 15.30 Uhr
- Cura:** P. Kamp und Team
Freitag, 15. Mai, 12. Juni, jeweils 15.30 Uhr

Gottesdienste zu den Konfirmationen

- Samstag, 2. Mai, Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp / P. Piper
- Sonntag, 3. Mai** Konfirmationen
9.30 und 11.30 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp
14.30 Uhr St. Jürgen-Kirche D. Bahrenburg / P. Piper
- Samstag, 16. Mai, Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp
- Sonntag, 17. Mai** Konfirmationen
9.30 und 11.30 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp

3. Mai, Cantate	10.00 Uhr Martinskirche Dn. Nachtwey 9.30. und 11.30 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp <i>Konfirmationen</i> 14.30 Uhr St. Jürgen-Kirche D. Bahrenburg / P. Piper <i>Konfirmationen</i>
10. Mai, Rogate	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 11.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt <i>Singgottesdienst</i> 18.00 Uhr St. Jürgen-Kirche P. Piper und Harfe <i>Abendlied</i>
14. Mai, Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms
17. Mai, Exaudi	10.00 Uhr Martinskirche P. Bollmann 10.00 Uhr Brünings Hof Pn. Kamp-Erhardt 9.30. und 11.30 Uhr Klosterkirche D. Bahrenburg / P. Kamp <i>Konfirmationen</i>
24. Mai, Pfingstsonntag	11.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann 11.00 Uhr Klosterkirche P. Piper / Kammerchor <i>Kantatengottesdienst</i>
25. Mai, Pfingstmontag	10.00 Uhr an der St. Jürgen-Kirche Pn. Kamp-Erhardt / Dorothea Brummerloh und Posauenenchor <i>mit Taufen</i> 10.00 Uhr Martinskirche P. Kamp / ökumenisches Team <i>ökumenischer Gottesdienst (Fehler in der Druckausgabe)</i>
31. Mai, Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche Prädikantin Kempff-Synofzik 10.00 Uhr Heidelberg Pn. Kamp-Erhardt <i>Kark up Platt</i>
7. Juni, 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>mit Abendmahl</i> 10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann 18.00 Uhr St. Jürgen-Kirche P. Piper und HandPan und Violine <i>Abendlied</i>
11. Juni, Donnerstag	19.00 Uhr St. Jürgen-Kirche Lektor Kubiczek <i>Bläserandacht</i>
14. Juni, 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche Dn. Nachtwey 14.30 Uhr Klosterkirche <i>Verabschiedung P. Piper</i>
21. Juni, 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche P. Bollmann <i>mit Begrüßung von Lektorin Christiane Schröder</i> 11.00 Uhr St. Jürgen-Kirche D. Bahrenburg/ P. Kamp/ <i>Konfirmandenbegrüßung</i>
28. Juni, 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms <i>mit Abendmahl</i>
5. Juli, 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche Dn. Nachtwey <i>Beginn der Sommerkirche</i>



SOUJON
MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

*Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service*



Meyer

*Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 21 73
www.uhren-optik-meyer.de*

„Les voix retireés“

Samstag, 9. Mai 2026, 18:00 Uhr

**Liederabend mit Werken von
Rita Strohl und Lili Boulanger
Julie Comparini (Alt),
Joelle Kosovske (Klavier)**

Zwei Komponistinnen, zwei Lebenswege, und eine gemeinsame Erfahrung: Das Schaffen in der Abgeschiedenheit.

Die französische Komponistin Rita Strohl (1865–1941), fing mit 13 Jahren ein Studium am renommierten Pariser Konservatorium an und veröffentlichte 1884 ihre ersten Kammermusik-Werke. Ihr Rückzug aus der Pariser Szene bedeutete künstlerische Unabhängigkeit, aber auch den Verlust der öffentlichen Aufmerksamkeit in einer Zeit, in der Frauen ohnehin nur selten als ernstzunehmende Komponistinnen

anerkannt wurden. So geriet sie in nahezu vollkommene Vergessenheit.

Lili Boulanger (1893–1918) hingegen zog sich nicht freiwillig aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Seit ihrer frühen Kindheit chronisch erkrankt, musste sie weitgehend in Isolation leben. Dennoch konnte sie als Kind einer bekannten Musikersfamilie sich musikalisch ausbilden lassen. 1913 gewann sie als erste Frau den premier grand prix des renommierten Kompositions-Wettbewerbs Prix de Rome. Lili Boulanger starb mit nur 24 Jahren. Sie hinterließ in ihrem kurzen Leben ein bemerkenswertes Œuvre, das von intensiver Expressivität und tiefem emotionalen Gehalt geprägt ist.

„Wer singt, blüht auf“

Gemeinsamer Singgottesdienst zum Mitsingfestival 2026

Sonntag, 10. Mai 2026, 11:00 Uhr

**mit Spatzenkantorei, Kinderkantorei, Jugendkantorei, Bachchor, Weitersängern.
Leitung: Pastorin Tanja Kamp-Erhardt
und Renate Meyhöfer-Bratschke**

Landeskirchenmusikdirektor Benjamin Dippel: „Das Mitsingfestival macht unsere ganze Vielfalt erlebbar – von klassischer Kirchenmusik über Pop bis hin zu Gospel. Gemeinsames Singen ist mehr als ein musikalisches Ereignis: Es berührt, bewegt und stärkt das Miteinander. Genau diese besonderen Musikerlebnisse stehen beim Mitsingfestival im Mittelpunkt und machen neugierig darauf, Kirche als klingenden, lebendigen und einladenden Ort zu entdecken.“

Im Gottesdienst erklingt das Kindermusical „Christophorus“ von Gunther Martin Göttsche.



**WER SINGT,
BLÜHT AUF!**
2.-25. MAI 2026 MITSINGFESTIVAL
DER LANDESKIRCHE HANNOVERS

Anzeige

Weil's um mehr als Geld geht.

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de



Sparkasse
Rotenburg Osterholz

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach
„O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ BWV 34

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 11:00 Uhr

Stina Raupers (Alt), Michel Gattwinkel (Tenor), Miguel Callejas (Bass)

Ensemble 34

Kammerchor der Kantorei

St. Marien Lilienthal

Leitung und Orgel:

Renate Meyhöfer-Bratschke

Liturgie und Predigt: Wildrik Piper

J.S. Bach schrieb diese wunderbare Kantate für den 1. Pfingsttag des Jahres 1745. Die jungen Solisten singen über ihre solistischen Aufgaben hinaus gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Kammerchores den virtuos-feurigen Eingangschor, der sehr feierlich mit Pauken und Trompeten, Streichern und Bläsern begleitet wird. Der elektrisierenden Wirkung dieser großen Eingangsmusik wird sich kein Gottesdienstbesucher entziehen können.

„Marimba trifft Orgel“

Samstag, 6. Juni 2026, 18:00 Uhr

**Werke von Rutter, T.A. Vitali u.a.
Fumito Nunoya (Marimba),
Renate Meyhöfer-Bratschke (Orgel)**

Eine seltene, aber höchst reizvolle Kombination zweier Instrumente ist an diesem sommerlichen Abend zu erleben.

Der Marimbist Fumito Nunoya gehört zu den international führenden Interpreten auf diesem ebenso seltenen wie vielseitigen Instrument. „Fumito Nunoya beherrscht die Kunst, sein Marimbaphon buchstäblich singen zu lassen“, lobt das „Online Musik Magazin“ den ausdrucks-

starken, poetischen und prägnanten Stil des japanischen Künstlers. Neben Auftragskompositionen und Uraufführungen zahlreicher neuer Werke für Marimba kreiert Nunoya immer wieder einzigartige Programme, darunter Adaptionen klassischer Musik von Bach und Piazzolla, aber auch Filmmusik oder populäre Lieder, für die er von Publikum, Kritik und Medien gefeiert wird. Geboren in der Region Akita, Japan, lebt Fumito Nunoya derzeit in Bielefeld und unterrichtet an der Musikhochschule Detmold.



„Quartett historisch“

Samstag, 30. Mai 2026, 18:00 Uhr

Wisura –Quartett:

Wiebke Corssen und Regine Freitag (Violine)

Amy Shen (Viola), Leonhard Trommel (Violoncello)

Das Wisura Quartett wird in diesem Programm das hochromantische 2. Streichquartett von Felix Mendelssohn-Bartholdy gepaart mit typisch klassischer Streichquartettmusik von Mozart spielen.

Das 2024 gegründete Quartett hat es sich zum Ziel gesetzt, sein Repertoire möglichst originalgetreu zu interpretieren.

Dazu musiziert es auf Instrumenten, die so eingerichtet sind, wie es zur Entstehungszeit der interpretierten Werke gebräuchlich war, und studiert Quellen zur Aufführungspraxis der jeweiligen Epoche. Ein Schwerpunkt seines Repertoires ist die Wiener Klassik, aber auch mit vor-klassischen Werken sowie romantischen Stücken setzt es sich auseinander. Die Mitglieder sind erfahrene Orchester- und Kammermusiker, die regelmäßig bei namhaften Ensembles mitwirken, und sind - wie der Name bereits erahnen lässt - in „Bremen und Umzu“ beheimatet.

„red shoes“

Sonntag, 21. Juni 2026, 19:00 Uhr

**Franziska Poensgen (Sopran), Azzurra Raneri (Violoncello),
Adrienn Illés (Cembalo)**

Das „Red Shoes Project“ widmet sich dem Thema Gewalt gegen Frauen. Die „roten Schuhe“ dienen dabei als symbolisches Bild. Gemeinsam mit der Sopranistin Franziska Poensgen hat Azzurra Raneri ein Programm für Sopran und Basso continuo entwickelt, das das Leiden von Frau-

en über Jahrhunderte hinweg musikalisch zum Ausdruck bringt.

Das Repertoire umfasst französische Barockmusik sowie italienische und englische Werke, die thematisch Bezug dazu haben. Es beinhaltet sowohl selten aufgeführte Kompositionen aus vergangenen Jahrhunderten als auch zeitgenössische Werke von Komponistinnen.

**Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**



Laura und Henrick Tielitz

TIELITZ
BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

**GRAB-
PFLEGE!**
in Bremen-Borgfeld,
Lilienthal und umzu

NEU-
ANLAGEN

TRAUER-
FLORISTIK
UND VIELES MEHR

W GÄRTNEREI LILIENTHAL
Wohlgemuth

FRIEDHOFSGÄRTNEREI LILIENTHAL
Goebelstraße 51 · 28865 Lilienthal
Tel.: 04298 8692
Mail: info@friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de
www.friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de

DAUER
GRAB
PFLEGE

Prospekt anfordern

RUDOLF *Stelljes*
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

Wir begleiten Sie
im Trauerfall.

Tel. 0 42 98 / 22 84

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62 www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

**Friedhofsgärtnerei
Stelljes**

Grabpflege
Neuanlagen
Bepflanzungen

auf den Friedhöfen
in Lilienthal an der Falkenberger
Landstraße, Klosterweide,
Frankenburg, Grasberg,
Bremen-Borgfeld und Worpswede

INHABER: DIRK STELLJES
Falkenberger Landstraße 22
Kontakt: 04298 43 60 | info@friedhofsgaertnerlei-stelljes.de | www.friedhofsgaertnerlei-stelljes.de

Lilienthal

Montag
Jugendarbeit und Teamer-
schulung,
siehe: [www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de](http://www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de)
17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Lebendiger Glaube! K,
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp
18.00 Uhr
Taizé-Andacht, K,
monatlich
Dr. Margot Kempff-Synofzik

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, K,
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt
14.45 Uhr
Spatzenkantorei, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.30 - 17.30 Uhr, Kloster-
treff, K, Inka Suhren
20.00 Uhr Bachchor, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr Frauenkreis
Lilienthal, K,
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr Besuchsdienst
Pfarrbezirk II/III, K, alle
3 Monate, Pastorin Tanja
Kamp-Erhardt /
Pastor Wildrik Piper
11.00 Uhr Weitersingen, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.00 - 16.30 Uhr Mini-
Flitzer, K, monatlich, Linda
Meyer, Anna-Lena Luehsen
15.30 - 17.30 Uhr, Kloster-
treff, K, Inka Suhren
19.00 Uhr
Neue Frauengruppe, K,
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr Kinderkantorei
(2.-4. Klasse), K
16.00 Uhr Jugendkantorei
(ab 5. Klasse), K

K = Klosterkirche

Freitag
18.00 Uhr Andacht,
Truper Kapelle,
Pastor Kamp und Team
19.00 Uhr Kammerchor,
Termine n.V., K
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, K,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kinder-
gruppe Youngsters, Trupe
monatlich
Justin Niestedt
10.00 - 11.30 Uhr
Spiel- und Bastelgruppe,
K,
monatlich, Imke Eilers

Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr Kinder-
kirchennachmittag, K
monatlich
Hendrik Bahrenburg

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
monatlich, Pfarrdiele

Sonntag
18.00 Uhr „Das Abend-
lied“, St. Jürgenskirche
monatlich
Pastor Wildrik Piper

Martin

Donnerstag
11.00 Uhr Gottesdienst
in Leichter Sprache,
Martinskirche



**Elektro
Nuske**
GmbH
Elektrotechnische Anlagen



*Lieber gleich
zum Profi!*

**Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66**

**Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst**



KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:

- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org



**SPIELZEUG
haar**
TISCH+KÜCHE



Spielzeug
Tisch + Küche

28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de

Tel. 04298/ 91 65 23
Tel. 04298/ 91 65 22



**Heizung - Sanitär
Solar**

**- Komplettbadsanierung
- Notdienst**

Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag
10.00-12.00 Uhr | Donnerstag:
10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr |
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Maik Rückert
Tel: 0151-53 70 21 85
E-Mail: Maik.Rueckert@evlka.de

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St. Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küsterinnen:
Inka Suhren
Tel: 0151-400 888 15
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de

Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahren-
burg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Don-
nerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonto:
Kirchenamt in Verden
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

**Förderverein Musik in der Klos-
terkirche e.V.**
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Konto der Martinskirche:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52
Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal
E-Mail: Martingemeinde@
lilienthaler-diakonie.de

Diakonin: Ulrike Nachtwey,
Tel.: 04298 / 927 158, E-Mail:
Ulrike.Nachtwey@lilienthaler-
diakonie.de

Lektorin: Tanja Garms,
Tel.: 04298 / 927 315, E-Mail:
Tanja.Garms@lilienthaler-diakonie.
de

Glaube in Tat umsetzen

Ein Predigtimpuls aus der württembergischen Landeskirche

Was hilft's, Brüder und Schwestern, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann denn der Glaube ihn selig machen? Wenn ein Bruder oder eine Schwester nackt ist und Mangel hat an täglicher Nahrung und jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was der Leib nötig hat – was hilft ihnen das? So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber. Aber es könnte jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir dei-

nen Glauben ohne die Werke, so will ich dir meinen Glauben zeigen aus meinen Werken. Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

(Jakobus 2,14-26)

„Was hilft's“, seufzt eine Krankenschwester, die mit Anfang zwanzig beschlossen hatte, einen sinnvollen Job anzufangen: „Schon wieder ist eine Kollegin ausgefallen.“ Eigentlich hatte sie sich für heute Abend eine kleine Auszeit vorgenommen. Die fällt nun leider wieder ins Wasser. Stattdessen eilt sie von einem

Leuchtsignal zum nächsten.

Ein Patient hat einfach Angst vor seiner Operation am nächsten Tag und drückte deshalb den Alarm. Erst war sie sauer, weil er nun wirklich keine medizinische Hilfe braucht. Und dann hat sie sich doch einen Moment zu ihm gesetzt und ihm die Hand gehalten, bis der nächste Patient geklingelt hat.

Wie gehen wir damit um, wenn wir unseren Glauben in die Tat umsetzen wollen, und doch ständig an unsere Grenzen stoßen? Nicht nur Menschen in der Pflege hadern damit, Nächstenliebe ganz konkret leben zu wollen, es aber immer wieder nicht zu schaffen. Zeitnot und vielerlei Überforderung hindern uns immer wieder daran. Dass der Glaube Quelle unserer Hoffnung, unseres Heils ist, wissen wir von Paulus. Nicht der Glaube macht selig – Gott macht selig. Gott gibt zuerst, bevor er nach Konsequenzen fragt.

Und doch: Was ist das für eine Gemeinschaft, wenn wir in unseren Gemeinden nicht auf die achten, die Hilfe dringend nötig haben? Oder wenn wir unseren Glauben mit salbungsvollen Worten ausdrücken: „Geh hin in Frieden, wärme und sättige dich,“ anstatt denjenigen, die nicht den Anforderungen unserer Gesellschaft gewachsen sind, helfend zur Seite zu stehen?

Die Frage des Jakobusbriefes lautet nicht: „Was nützt es mir“, sondern

vielmehr: „Was hilft ein Glaube, der ohne Taten gelebt wird?“ Der Verfasser des Jakobusbriefes richtet sich bewusst nicht nur an Einzelne der christlichen Gemeinde, sondern an die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde: Jeder von uns ist gefragt, verantwortlich zu handeln. Denn nur so können wir die Herausforderungen auch unserer Zeit gemeinsam meistern. Der Brief des Jakobus steht in der Tradition der weisheitlichen Lehre: Was wir tun und lassen, bleibt nicht ohne Folgen.

Ein paar Tage später bedankt sich der frisch operierte Mann bei der Krankenschwester: „Als Sie mir die Hand gehalten haben, hat mir das unheimlich viel Kraft für den nächsten Tag gegeben.“ Gut, dass immer wieder Menschen – trotz all ihrer Grenzen – ihren Glauben ganz konkret leben. Glaube kann auf ganz unterschiedliche Arten gelebt werden. Aber wenn der Glaube in unserem Leben keine Konsequenzen hat, bleibt er blutleer. Und Menschen, die Tag für Tag danach eifern, ihrem Glauben Taten folgen zu lassen, bei denen legt Gott seinen Segen auf ihr Tun - und auch auf ihr Lassen.

*Pfarrerin Melanie Giebler
Kirchengemeinde
am Ries und in Ellwangen*

Anzeige



mit Herz & Kompetenz

Der Pflegedienst
Lilienthal

Wir unterstützen Sie

in Lilienthal, Worpswede, Ritterhude, Borgfeld,
Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu



Haus Christian

Seniorenpflegeheim und
Wohnen mit Service in Ritterhude

Tel. 04292 - 81 48 0
info@haus-christian.de



Haus am Markt

Seniorenpflegeheim in Lilienthal

Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de



Der Pflegedienst Lilienthal

Ambulant (an 4 Standorten)

Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de



Haus am Dreyerskamp

Wohnen mit Service

Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de



Der Pflegedienst Lilienthal

Hauswirtschaft und Betreuung

Tel. 04298 - 184 49 50
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de



Die Tagespflege Lilienthal

Auszeit vom Alltag

Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de



Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal

24 Stunden Sicherheit

Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de



www.pflegedienst-lilienthal.de



Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

Mai | Juni 2026



www.kirchengemeinde-lilienthal.de



Kirchengemeinde Lilienthal



Kanal Beitritt über



mittendrIn

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinde Lilienthal und liegt in Geschäften und Institutionen aus.

Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.

Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal

Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Ludewig, Ferdinand Pals

Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen

Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

